



Katholische Kirche
in Frankfurt

2/2018

SSR aktuell

Der Katholische Stadtsynodalrat Frankfurt informiert

Kurzbericht über die 12. Sitzung des 13. Frankfurter Stadtsynodalrates am 22.03.2018

Abenteuer Glaube – Kirche im Grünen

Stefan Hecktor, Margurit Aßmann und Bettina Ickstadt stellten das innovative pastorale Projekt „Kirche im Grünen“ der Pfarrei St. Margareta vor. Auf dem knapp 8.000 m² großen, ursprünglichen und wilden Gelände einer Gärtnerei in Höchst ist eine im Zeltlager von St. Johannes Ap. geborene Idee realisiert worden: ein lebendiger Ort der Begegnung, an dem Kirche als vielfältige Gemeinschaft erlebt wird. Die Natur wird mitten in der Stadt erfahrbar. Apfelallee, Erlebnishütte und Orangerie, Weidenkapelle - das Gelände wird immer weiter entwickelt. Sehr unterschiedliche Gruppen aus den Gemeinden, u.a. Kreise junger Familien, Kindertagesstätte, Seniorenclub, gestalten mit und genießen das Angebot im Grünen. Aber auch darüber hinaus nutzen Gruppen aus den Stadtteilen, wie Schulklassen, das Angebot und kommen dabei in den unterschiedlichen Veranstaltungen mit Glaube und Kirche in Berührung. Das Projekt wird vom Bistum Limburg und dem Verein Caritas der Gemeinde finanziell unterstützt und lebt vor allem von hohem ehrenamtlichen Engagement.

Die Mitglieder des Stadtsynodalrates äußern sich sehr angetan von diesem Projekt und sehen es als Impuls für Gemeinden, mit innovativen Projekten Menschen zu begeistern und zur Mitgestaltung von Kirche einzuladen.

Das Projekt „Kirche für Arbeit“ und der Sachausschuss „Kirche und Arbeitnehmer/innen“ des Stadtsynodalrates

Ute Schäfer, Geschäftsführerin des Projektes und des Sachausschusses informierte über die aktuelle Arbeit. Das Projekt, das auf eine Initiative der Stadtkirche vor 20 Jahren zurückgeht, ist u.a. unterstützend tätig bei Casa San Antonio, „Urlaub ohne Koffer“, Patenschaften für Erwachsene auf der Suche nach Arbeitsgelegenheiten. Zurzeit startet ein Klärungsprozess über die inhaltliche Ausrichtung 2019-2021 des Projektes, an dem bis zum Herbst die Kirchengemeinden, die synodalen Gremien auf Stadtebene u.a. beteiligt werden.

Der Sachausschuss entwickelt Ideen und sucht Gelegenheiten, die Aussagen der Katholischen Soziallehre zu Arbeit/Wirtschaft/Gerechtigkeit in die Gemeinden und die öffentliche Debatte einzubringen, z.B. Schutz des freien Sonntags. Eine Aktion für „Faire Gastronomie“, die von der Stadtversammlung bei ihrer Beratung über „Faire Arbeit“ angestoßen wurde, wird zurzeit vorbereitet. Zu der von Ute Schäfer skizzierten Aktionsidee („Visitenkarte Faire Gastronomie“) fand eine Meinungsbildung unter den Mitgliedern des Stadtsynodalrates statt. Überlegungen des Stadtsynodalrates werden nun vom Sachausschuss aufgegriffen und weiterentwickelt.

Visitation 2018 – das aktuelle Visitationsprogramm

Hans-Dieter Adam gab einen Einblick in das vielfältige und umfangreiche Visitationsprogramm. An elf verlängerten Wochenenden wird Bischof Georg die Stadtkirche 2018 visitieren. Die Pfarreien haben ein interessantes Visitationsprogramm vorgeschlagen, das auch Einrichtungen, Initiativen, Verbände, Sprachgemeinden, Ordensniederlassungen u.a. in ihrem Pfarrgebiet mit einbezieht. Die Sprachgemeinden bieten zusätzlich gemeinsame Programmpunkte. Über die eigentliche Visitation hinaus wird Bischof Georg zahlreiche Begegnungen in der Stadtgesellschaft haben. Natürlich wird er die ökumenischen Partner besuchen, das Ev. Stadtdekanat, die ACK, aber auch andere Religionen im Rat der Religionen (Synagoge und Moscheen). Er wird mit verantwortlichen Menschen an wichtigen Orten zusammentreffen, wie Stadtpolitik, Flughafen, Industriepark Höchst, Europäische Zentralbank, Polizeipräsidium, Universität, Kliniken, Museen, auch an Podiumsdiskussionen (Kultur; Wohnen) mitwirken u.v.m. Schon zu Beginn der Visitation im April kommt der Bischof in den Stadtsynodalrat.

Der Stadtsynodalrat nahm im Anschluss an die Sitzung um 21 Uhr an dem ökumenischen Gedenkgottesdienst in der Ev. Heilig-Geist-Kirche anlässlich der Altstadtbombardierung vor 74 Jahren teil.

Geschäftsstelle des 13. Frankfurter Stadtsynodalrates
Hans-Dieter Adam, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main
Tel. 8 00 87 18 - 3 20, Fax 8 00 87 18 - 3 21, E-Mail: synodal@stadtkirche-ffm.de